

Stadt Köln: Rosenmontagszug: Veterinäre kontrollieren Pferde, Reiter und Kutschen

Tierärzte nehmen Blutproben – Inspektionen an den verschiedenen Aufstellorten

Am diesjährigen Rosenmontag, 20. Februar 2023, sind sieben Tierärzte der Stadt Köln im Einsatz. Die Tierärzte überprüfen Pferde hinsichtlich ihres Allgemein-, Gesundheits- und Pflegezustands. Auch die eingesetzten Kutschen und die Transportmittel, mit denen die Tiere nach Köln gebracht werden, werden überprüft. Die Veterinäre berücksichtigen hierbei insbesondere tierschutzrechtliche Aspekte.

Bei extremen Auffälligkeiten können sie eine Teilnahme des betroffenen Pferdes am Zug untersagen. Die Tierärzte entnehmen stichprobenartig rund 20 Blutproben von den Pferden (10 Prozent von etwa 200 Pferden). Die Blutproben werden auf unerlaubt eingesetzte Medikamente und Substanzen überprüft.

Die eingesetzten Veterinäre prüfen zudem den Zustand der Kutschen und der Kutschpferde. Auch hier achten sie auf den Allgemeinzustand der Pferde und auf die Ausstattung der Kutschen. Sie überprüfen auch die Zulässigkeit des Gesamtgewichts. Ebenso in Augenschein genommen werden die Reiter hinsichtlich des Gewichtsverhältnisses zu den Pferden. Vorgenommen werden die Inspektionen an den verschiedenen Aufstellorten und im Anschluss an den Umzug.

Quelle: Stadt Köln – Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit